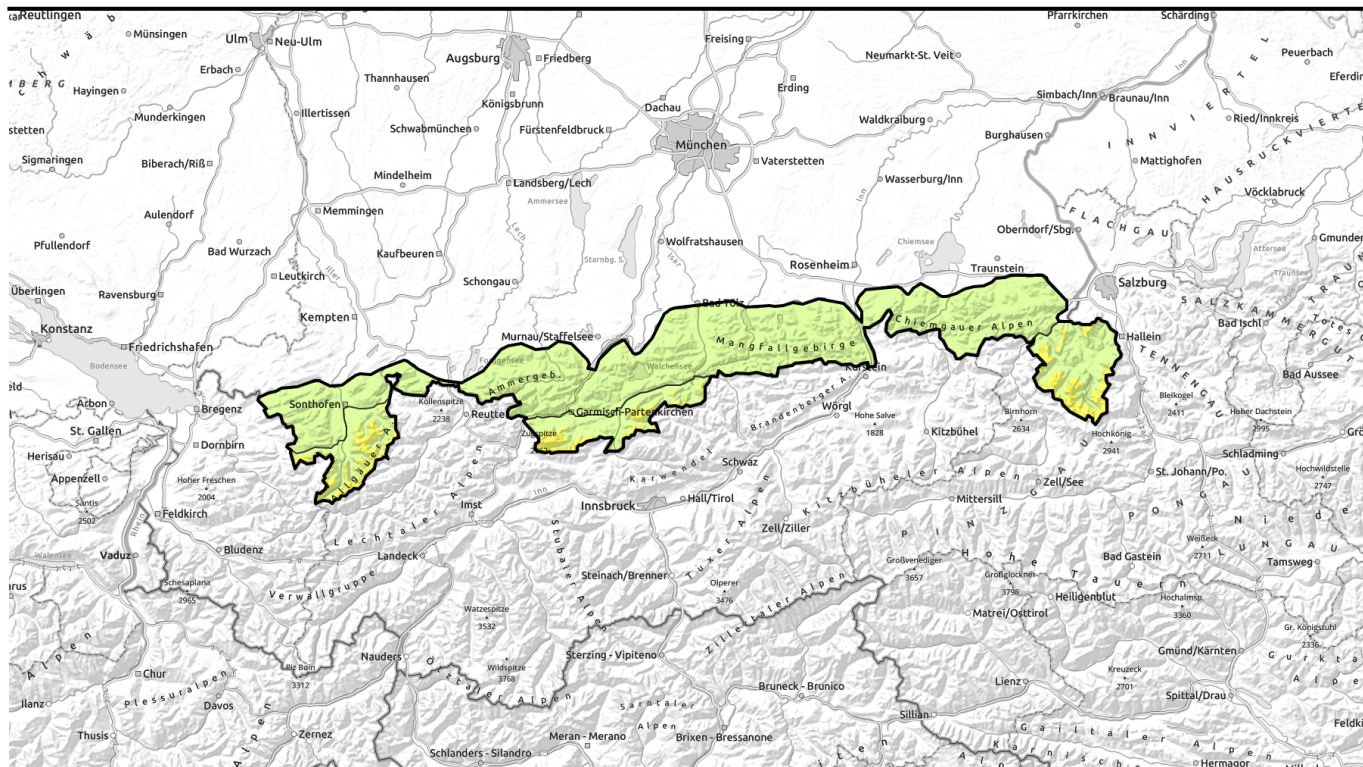


Lawinenbericht für Dienstag, 10.01.2023



Weiterhin etwas Neuschnee mit Wind



Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge



1800 m

Allgäuer Hauptkamm, Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

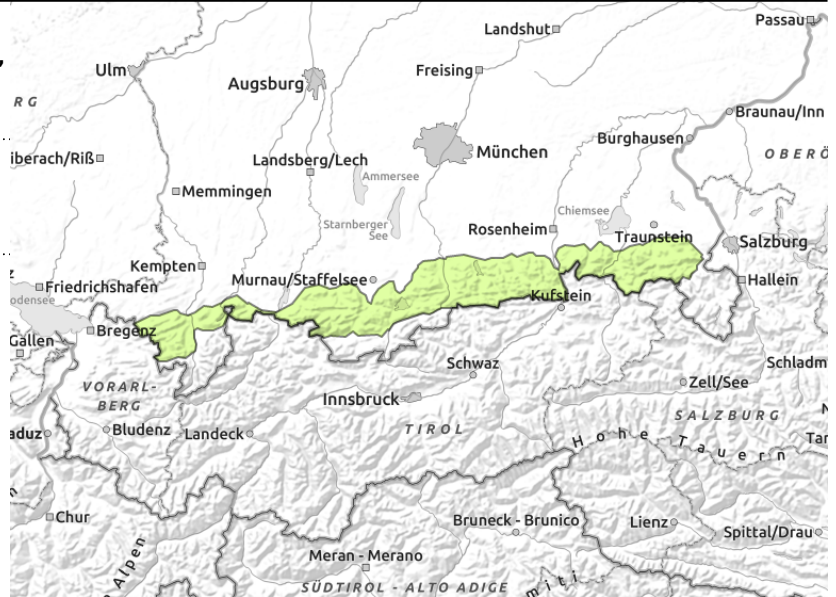
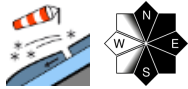


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 10.01.2023**

Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge



Kleine, störanfällige Tribschneeansammlungen beachten!

Die Lawinengefahr ist gering, frischer Tribschnee jedoch teils störanfällig. Dort, wo zuletzt noch eine Altschneedecke vorhanden war, können mancherorts bereits durch geringe Zusatzbelastung kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich oberhalb von ca. 1600 m in eingewehten, sehr steilen Rinnen und Mulden der Expositionen Nord über Ost bis Süd. Die Absturzgefahr überwiegt die Gefahr einer Verschüttung.

Schneedeckenaufbau

Frischer Tribschnee kommt in windgeschützten, schattseitigen Bereichen oberhalb ca. 1600 m auf älterem Tribschnee zu liegen. Innerhalb der Tribschneesichten sind zum Teil schwache Zwischenschichten enthalten. Der Altschnee ist dort, wo es ihn noch gibt, gut gesetzt und oberflächlich verharscht. Vielerorts liegt der wenige Neuschnee der aktuellen Niederschlagsperiode auf dem zuvor ausgeaperten Boden.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird sich vorerst nicht wesentlich ändern.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

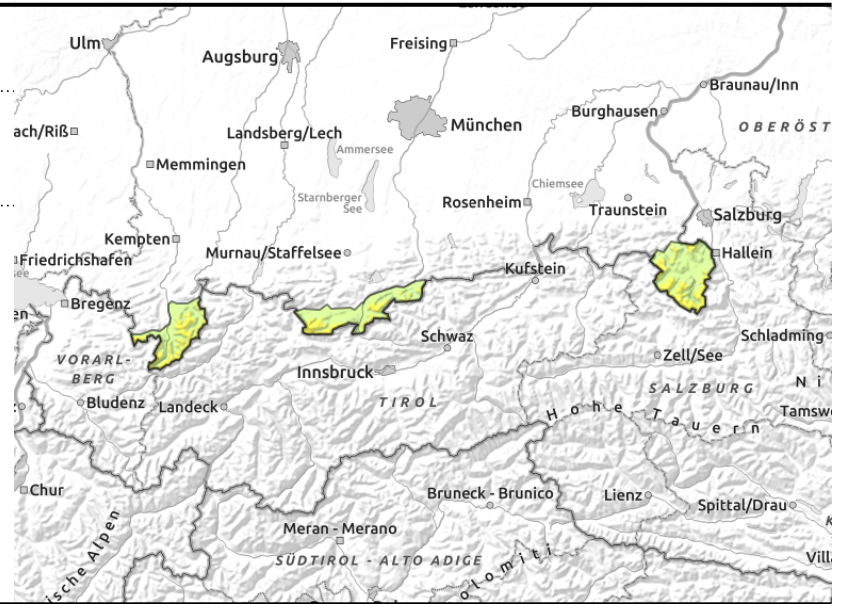
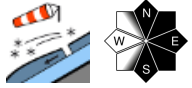


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 10.01.2023**

Allgäuer Hauptkamm, Berchtesgadener Alpen, Werdenfelser Alpen



Störanfälligen Tribschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1800 m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist Tribschnee. Dort, wo zuletzt noch eine Altschneedecke vorhanden war, können mancherorts bereits durch geringe Zusatzbelastung kleine bis mittlere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich oberhalb von ca. 1600 m in eingewehten, sehr steilen Rinnen und Mulden der Expositionen Nord über Ost bis Süd und nehmen an Anzahl und Größe mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Frischer Tribschnee kommt in windgeschützten, schattseitigen Bereichen oberhalb ca. 1600 m auf älterem Tribschnee zu liegen. Innerhalb des Tribschnees sind zum Teil schwache Zwischenschichten enthalten. Der Altschnee ist gut gesetzt und oberflächlich verharscht. Windexponierte Grate sind häufig abgeblasen. Unterhalb ca. 1600m liegt der wenige Neuschnee der aktuellen Niederschlagsperiode auf dem zuvor ausgeaperten Boden.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird sich vorerst nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

